



**Primarschule
Schinznach**



Leitfaden für die Eltern zur Zusammenarbeit Eltern - Schule

Primarschule Schinznach

Dokument für die Eltern

Von der Schulpflege verabschiedet am 01.07.2019.

Zusammenarbeit Eltern – Schule

1. Ausgangslage

Die Elternzusammenarbeit an beiden Schulstandorten der Schule Schinznach ist noch nicht einheitlich institutionalisiert. Es fehlt eine Struktur und ein Rahmen der die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern regelt.

Zusammenarbeit und Kontaktpflege zwischen allen an der Schule beteiligten Personen sind für die gesunde Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und für das gute Funktionieren der Schule notwendig. Eine frühzeitige, proaktive und regelmässige Information der Eltern mit relevanten, gezielten Mitteilungen zur Schule, zur Klasse und zum Unterricht ist eine Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit.

Eine gute Elternzusammenarbeit besteht bereits in Bezug auf

- Mithilfe
- Kontakte Elternabende
- Jährliches Standortgespräch
- Regelmässige Elternkontakte bei Schulanlässen

2. Grundlagen/Grundsätze

Aus der Schulordnung Schinznach

Mitwirkung Eltern:

Die Schule ist auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Nur gemeinsam können die wichtigen Aufgaben der Schul- und Persönlichkeitsbildung erfolgreich wahrgenommen werden.

Grundsätze

- Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern findet auf Augenhöhe statt.
- Das Wohl und die Förderung der Kinder stehen im Zentrum.
- Vertrauen und gegenseitiges Verständnis fördern durch Information und Kommunikation.
- Eltern und Lehrpersonen nehmen sich als Partner mit unterschiedlichen Aufgaben, Rechten und Pflichten wahr.

3. Ziele

Die Schule fördert die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle der Kinder. Familie und Schule sind gemeinsam dafür verantwortlich.

- Das Konzept gibt einen Rahmen für die Kontakte und regelt die Zusammenarbeit.
- Das Konzept umschreibt, wie diese Zusammenarbeit gestaltet, umgesetzt und ausgewertet wird.
- Im Konzept wird alles zusammengefasst, was die Zusammenarbeit Eltern – Schule beinhaltet.

4. Umsetzung

4.1 Besuchstage

Ziel/Absicht

- Einblick in Unterricht und Atmosphäre bekommen/ bieten
- Mit Eltern in Kontakt kommen

Inhalte/Umsetzung

- Unterricht ist erlebbar
- Regelmässiger Tag an fixen Daten
- Möglichkeit Eltern miteinzubeziehen

Zeitliche Gestaltung

- Jeden Monat am selben Datum (Ausser Feiertage, Ferien, Schulreise...)
- 1 ganzer Tag
- Unterricht nach Stundenplan

Zuständige Person/Beteiligte

- Lehrpersonen, Eltern, Schulleitung

4.2 Elternfeedback

Ziel/Absicht

- Rückmeldungen der Eltern sind uns wichtig für die weitere Entwicklung

Inhalte/Massnahmen/Umsetzungsschritte

- Einholen von Feedback bei Themen von denen die Eltern direkt betroffen sind
- Einholen von Feedback auf Ebene Klasse und Ebene Schule
- Datenfeedback muss mit Massnahmen verbunden sein
- Mögliche Anlässe: Elternabend, Unterricht, Projekte

Zeitliche Gestaltung

- Terminlich nicht fixiert, nach Bedarf
- Eventuell nach neu installiertem Anlass

Zuständige Person/Beteiligte

- Schulleitung und Vertretung von Lehrpersonen (Steuergruppe) auf Schulebene
- Lehrpersonen auf Klassenebene

4.3 Elterngespräche

Ziel, Absicht

- Informationsaustausch generell
- Gegenseitiges Kennenlernen
- Vertrauensaufbau
- Lernentwicklung thematisieren
- Übertritt
- Vereinbarungen treffen

Inhalte/Massnahmen/Umsetzungsschritte

- Form und Gestaltung individuell geprägt
- Übertrittspapiere KG-1. Klasse und MS-OS sind einheitlich

Zeitliche Gestaltung

- Im 1. Kindergartenjahr Standortbestimmung (Mai/Juni)
Einschulungsgespräch im 2. Kindergartenjahr (Februar/März).
- Primarschule: mindestens 1x jährlich bei Zwischenbericht, Bewertung Sozial-Selbstkompetenz wird vorgelegt
- Übertritt Oberstufe: Vororientierung 2. Semester 5. Klasse, Übertrittsgespräch zwischen Dezember und Februar
- Auf Wunsch der Eltern und bei Bedarf können mehrere Gespräche stattfinden
- Bei Bedarf kann ein offizielles Formular verwendet werden, worin Abmachungen schriftlich festgehalten werden. Das Formular wird unterzeichnet.

Zuständige Person/Beteiligte

Lehrperson, Eltern, Teilnahme des Kindes je nach Zielsetzung, bei Übertritt verbindlich

4.4 Elternabende

4.4.1 Elternabende der Klassen

Ziel, Absicht

- Eltern erhalten den Überblick was im kommenden Schuljahr läuft
- Basis für die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen legen
- Kontakt pflegen
- Gegenseitige Erwartungen zur Zusammenarbeit klären
- Eltern haben die Möglichkeit Fragen zu klären

Inhalte/Massnahmen/Umsetzungsschritte

- Informationen zur Schule, Schulbetrieb und Unterricht (gemäss Leitfaden Schule)
- Gemütlicher Teil wird individuell gestaltet

Zeitliche Gestaltung

- Termin 1. Quartal
- Informationsteil maximal 1 Stunde
- Gemütlicher Teil individuell
- Zeitpunkt und Zeitdauer werden von den Lehrpersonen individuell gestaltet.

Zuständige Person/Beteiligte

Klassenlehrpersonen, Team-Teaching-Lehrpersonen, Eltern

4.4.2 Elternabende klassenübergreifend

Ziel, Absicht

- Eltern erhalten Informationen zum Schulbetrieb, Informationen bei Eintritt Kindergarten, Übertritt Kindergarten – Schule, Übertritt in die Oberstufe
- Basis für die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule legen
- Kontakt pflegen
- Gegenseitige Erwartungen zur Zusammenarbeit klären
- Eltern haben die Möglichkeit Fragen zu klären

Inhalte/Massnahmen/Umsetzungsschritte

- Informationen zu Eintritt und Übertritt, klassenübergreifende Informationen

- Allgemeine Schulthemen bei Bedarf
- Gemütlicher Teil wird individuell gestaltet

Zeitliche Gestaltung

- Kindergarten-Eintritt: Februar/März, Übertritt Kindergarten – 1. Klasse: Januar
Informationsteil maximal 1 Stunde
- Gemütlicher Teil individuell
- Zeitpunkt und Zeitdauer werden von der Schulleitung festgelegt.

Zuständige Person/Beteiligte

Schulpflege, Schulleitung, Vertretung von Lehrpersonen, Eltern

4.5 Schulanlässe

Ziel/Absicht

- Einblick in den Schulbetrieb
- Verbundenheit schaffen, Eltern integrieren, in Kontakt kommen
- Die Schule kann das Know-how von Eltern in Anspruch nehmen
- Ressourcen nutzen

Inhalte/Massnahmen/Umsetzungsschritte

Sporttag, Lichterumzug (schnitzen usw.), Adventsfenster, Projektwoche, Klassenprojekte, Exkursionen

Zeitliche Gestaltung

Jeder Anlass individuell

Zuständige Person/Beteiligte

Jeweilige Projektgruppe, Lehrpersonen, betroffene Eltern

4.6 Elternbildung

Ziel/Absicht

- Umgang mit neuen Medien: Die Eltern erhalten Wissen zum Umgang mit den Medien und können die Kinder begleiten
- Weitere Themen: Bei Bedarf kann auch zu anderen aktuellen Themen ein Elternanlass organisiert werden

Inhalte/Massnahmen/Umsetzungsschritte

Elterninformationsabend jeweils für die Mittelstufe

Zeitliche Gestaltung

- 1 Infoabend gekoppelt mit Schülerworkshop
- Informationsabend

Zuständige Person/Beteiligte

Schulleitung, Schulsozialarbeiter, Fachstellen, LP, Eltern

4.7 Information der Eltern

Ziel/Absicht

- Die Eltern sind gut über den Schulbetrieb informiert
- Die Eltern kennen die Schultermine rechtzeitig
- Eltern sind über Personalwechsel informiert
- Eltern sind über Schulanlässe und Projekte informiert
- Eltern sind über Schulentwicklung informiert
- Die bestehenden Informationskanäle werden aktiv genutzt.
- Der öffentliche Auftritt der Schule wird als zeitgemäss wahrgenommen.

Inhalte/Massnahmen/Umsetzungsschritte

- **Elternratgeber:** Bei Schuleintritt erhält jedes Kind einen Elternratgeber mit wichtigen Hinweisen und Adressen.
- **Terminplan, allgemeine Schulinformationen:** Pro Semester erhalten die Eltern von der Schulleitung einen Informationsbrief, welcher sie über die wichtigen Anlässe und Ereignisse der Schule im nächsten Semester informiert.
- **Elterninformation der Lehrpersonen:** Bei Bedarf informiert die Klassenlehrperson über klasseninterne Anlässe und Begebenheiten. Die Verantwortung liegt bei den Lehrpersonen. Jede Information an die Eltern geht zur Kenntnisnahme auch an die Schulleitung.
- **Homepage:** Die Homepage bietet umfassende Informationen über die Schule Schinznach. Insbesondere soll sie einen Überblick über das Profil der Schule und über die Anlässe geben. Die Informationen sind aktuell.